

Samstag, 29. Januar 2022, Frankfurter Neue Presse / Lokales

Bus-Verbindung ins Ostend gefordert

**SACHSENHAUSEN - M32 soll vom Ostbahnhof zum Südbahnhof
und Buchrainplatz fahren**



Geht es nach dem Willen von CDU und Linken könnte auch die Linie M 32 schon bald den Südbahnhof ansteuern.FOTO: faust

Sachsenhausen - Die Buslinie M32 soll von der Endstation Ostbahnhof nach Sachsenhausen und Oberrad verlängert werden. Das fordern jetzt zwei Parteien im Frankfurter Stadtparlament, die sonst recht wenig miteinander gemein haben: CDU und Linke. Beide stellen jetzt Anträge auf Verlängerung der Linie in der Stadtverordnetenversammlung.

Verlängerung über den Main

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion Frank Nagel fordert, die im Zehn-Minuten-Takt vom Westbahnhof über die Bockenheimer Warte und den Alleenring zum Ostbahnhof fahrende Linie M32 über die Hafенbrücke über den Main zu führen. Von dort soll sie übers Deutschherrnviertel bis zum Südbahnhof fahren. Auch eine Verlängerung nach Oberrad sei denkbar.

"Seit der geänderten Streckenführung der Straßenbahnlinie 14 gibt es keine direkte ÖPNV-Verbindung mehr zwischen Sachsenhausen sowie Bornheim und dem Ostend", argumentiert Nagel. Für zahlreiche Fahrgäste, beispielsweise aus dem Deutschherrnviertel, ergeben sich dadurch längere Fahrzeiten und häufigeres Umsteigen. "Eine Verlängerung der über den gesamten Alleenring fahrenden Linie M32 über den Ostbahnhof hinaus in Richtung Südbahnhof bietet eine interessante Alternative für Sachsenhausen und das Deutschherrnviertel."

Auch die Fraktion der Linken im Stadtparlament forderte jüngst die Verlängerung per Antrag. "Eine Lösung ist überfällig und kann nicht auf die lange Bank geschoben werden", lautet die Antragsbegründung. "Der Nutzen des Brückenschlags zwischen Ost und Süd für die Bürger ist bei nur geringen zu erwartenden Kosten offensichtlich und muss schnellstmöglich umgesetzt werden." Mit der Ringverbindung Westend-Nordend-Ostend-Sachsenhausen würden zudem die Innenstadtlinien entlastet.

Die CDU hat bereits eine konkrete Idee, wie der Bus fahren könnte: Von sechs Fahrten der Buslinie M32 pro Stunde könnten zwei wie bisher am Ostbahnhof enden, zwei im Halbstundentakt am Südbahnhof in Sachsenhausen ankommen und zwei im Halbstundentakt am Buchrainplatz in Oberrad. "Da das Fahrgastaufkommen wahrscheinlich nicht so hoch ist, dass alle Busse der Linie M32 über den Ostbahnhof hinaus zum Südbahnhof verlängert werden müssen, bietet sich mit Oberrad ein weiterer Linienweg für andere Fahrten an", so Nagel. In Oberrad werde schon lange gefordert, eine bessere Verbindung in Richtung Ostbahnhof und Bornheim zu bekommen. "Dies bietet nicht nur im Störfungsfall der Straßenbahnen auf der Offenbacher Landstraße eine Alternative, sondern entlastet auch die teilweise hoch ausgelasteten Fahrten der Straßenbahnlinien 15 und 16 in der Hauptverkehrszeit", findet der CDU-Verkehrsexperte.

Nagel will zudem geprüft wissen, ob mit der Streckenführung entlang Gerbermühlstraße auch eine Befahrung des Deutschherrnviertels mit Gelenkbussen auf dem Linienweg der heutigen Buslinie 45 möglich ist. "Wenn das technisch klappt, könnte auch das Deutschherrnviertel noch besser angebunden werden." Nutzen hätte aber die Verlängerung für Fahrgäste aus und in Richtung Bornheim: "Direktverbindungen sind Treiber für zusätzliche Nahverkehrskunden. Mit der M32 könnte man bald vom Alleenring über Nordend und Bornheim nach Sachsenhausen sowie, in einer weiteren Variante, bis nach Oberrad und zurück fahren. Das ist guter und gewünschter Komfort im ÖPNV."

Die beiden Fraktionen reagieren damit auf die jüngste Aussage des Mobilitätsdezernenten Stefan Majer (Grüne) im Stadtparlament, die Verlängerung der M32 habe gegenüber anderen Projekten keine Priorität. Es gebe doch bereits ausreichend Verbindungen mit der S-Bahn zwischen Ost- und Südbahnhof. Anwohner des Deutschherrnviertels hatten daraufhin moniert (wir berichteten), dass der Südbahnhof für sie zu weit weg liege und zudem gerade der Bus attraktiv sei, der außer ins Ostend auch den Alleenring entlang nach Bornheim und ins Nordend fahren würde.

Eine gute Ergänzung

Diese Stadtteile seien von Sachsenhausen aus nur allzu umständlich mittels Straßenbahn und U-Bahn zu erreichen. Oberräder klagen ebenfalls schon lange darüber, dass es keine Verbindung über den Main ins Ostend gibt. "Die Verlängerung der M32 wäre eine sehr gute und dringend benötigte Ergänzung", mahnt daher auch Ortsvorsteher Christian Becker (CDU) aus dem Frankfurter Süden. "Sie könnte viele Bürger zum Umsteigen auf den Nahverkehr bewegen."
Stefanie Wehr